



#### Lehre und Zukunft

# Private Hochschulen: Möglichmacher durch Innovationen in der Lehre?

Olga Wagner/ TU Dortmund
Kamal Bhattacharya/ IU Hochschule
Felix Fankhänel/ TU Dortmund
Uwe Wilkesmann/ TU Dortmund



19. Jahrestagung der Gesellschaft für HochschulforschungFernUniversität in Hagen25. September 2024

# Gliederung

- 1. Problemaufriss, Forschungsfrage(n) & Feldzugang
- 2. Theorie und Analyserahmen
- 3. Sample & Ergebnisse
- 4. Ergebnisse Welche Angebote werden kommuniziert ...?
- 5. Schlussfolgerungen ... *Und welche Erwartungen werden damit aktiviert?*
- 6. Syntea
- 7. Diskussion





# Problemaufriss, Forschungsfrage(n) & Feldzugang



Einflussfaktoren auf Lehr-Lernkonzepte an privaten Hochschulen



Welche Angebote kommunizieren die Hochschulen über ihre Webseiten an Studieninteressierte und welche Erwartungen werden damit aktiviert?





# Theorie und Analyserahmen (Frank et al. 2020)

**Abschlusspektrum** 

Vollständiges universitäres Abschlussspektrum inkl. Promotion

**SPEZIALISTEN** 

**HUMBOLDTIANER** 

Bachelor & Master

Überwiegend Bachelor

**BERUFSORIENTIERTE** 

**AUFWERTER** 

Klarer inhaltlicher Fokus, in der Regel 1-2 Fachbereiche **FLEXIBLE** 

Breites Fächerangebot

Angebotspektrum





# Sample & Ergebnisse

**Abschlusspektrum** 

Vollständiges universitäres Abschlussspektrum inkl. Promotion

**Bachelor & Master** 

Überwiegend Bachelor

SPEZIALISTEN
- 6 pUNIs -

HUMBOLDTIANER
- 3 pUNIs -

BERUFSORIENTIERTE
- 12 pHS -

PHILANTROPEN

- 5 pHS -

AUFWERTER

- 8 pHS -

**FLEXIBLE** 

- 8 pHS -

Klarer inhaltlicher Fokus, in der Regel 1-2 Fachbereiche

Breites Fächerangebot

Angebotspektrum





## Ergebnisse

- Nur minimale Unterschiede hinsichtlich der Größe
- Zielgruppe und Angebote bestimmen Studierendenzahlen
  - Humboldtianer und Spezialisten: meistens pUNIs mit wenigen Studierenden
  - Aufwerter: HS mit wenigen Studierenden
  - Berufsorientierte, Flexible: pHS mit vielen Studierenden
  - Neue Kategorie: **Philanthropen** mit wenigen Studierenden
- Studienkonzepte variieren je nach Typus von flexibel und modular bis vollständig durchstrukturiert

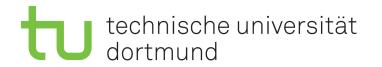




## Ergebnisse

- In Leitbildern und Visionen werden spezifische Zielgruppen und deren Erwartungen betont (z. B. in Darstellung der Grundwerte und Organisationsziele)
- Besonders deutliche Unterschiede zwischen privaten Universitäten und privaten Hochschulen mit Fernstudienangeboten

- Finanzierungsmodelle (Generationenvertrag vs. ausgearbeitete Anrechnungsverfahren zur Reduzierungs der Gesamtstudienkosten)
- Studienformen zur Prüfungsvorbereitung (synchron vs. asynchron)





# Ergebnisse -

## Welche Angebote werden kommuniziert ...?

- Theorie- und Praxis-Verzahnung bereits während des Studiums
  - Projekt- und Praxisorientierte Lehrformen
- Flexibilität in hohem Maße (Studienmodelle, Prüfungen, Finanzierung)
- Beratungsleistungen und diverse Serviceleistungen (Vor-Während-Nach dem Studium)
- Nachhaltigkeits- und Diversitätsstrategien
- **Ganzheitliche Lehrkonzepte:** vereinzelt ausformulierte Lehrkonzepte, unabhängig vom Hochschultyp vorhanden z. B.:
  - FOM "GROW"
  - SRH "CORE"
  - Steinbeis HS "Projekt-Kompetenz-Studium" (PKS)
- Gezielte Prüfungsvorbereitung
  - etwa durch Einsatz von KI-Technologien → Syntea





# Schlussfolgerungen -

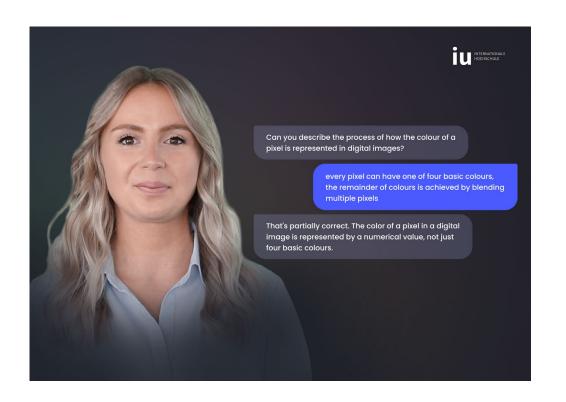
- ... Und welche Erwartungen werden damit aktiviert?
  - Verantwortungsübernahme für die formale und inhaltliche Organisation des Studiums
  - Zugeschnittene Produkte
  - Zugang zu potenziellen Arbeitgeber\*innen/Berufsfeldern/Netzwerken bereits während des Studiums
  - Kommilitonen mit ähnlichen Zielen und Lebenssituationen

- Fernstudienangebote ,Studieren IMMER, ÜBERALL und für ALLE'
- Interaktiver und 24/7 erreichbarer Lernbegleiter im (Fern-)Studium: Syntea





# Syntea ... Innovation in der (Fern-)Lehre (!?)





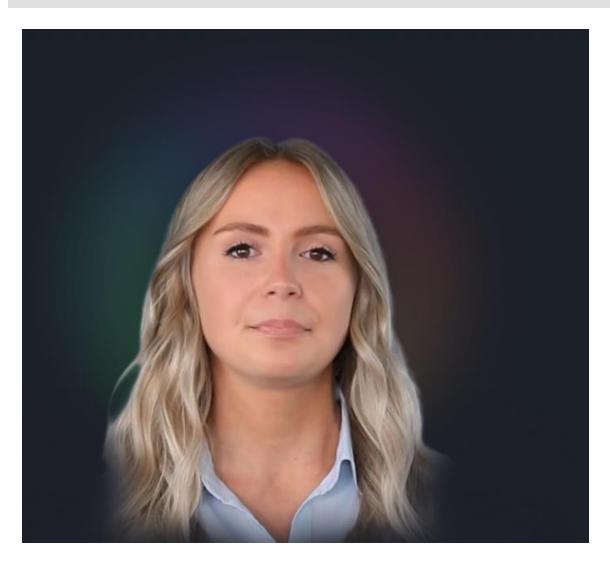




#### **SYNTEA**



## SYNTEA IST IU'S GENAI PLATFORM FÜR AUTONOME LEHRE



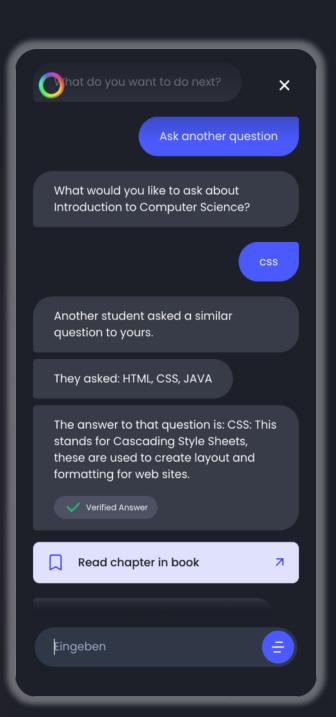
#### **IU's Lern-Buddy**

- Syntea ist ein KI-basierter Lehr-Assistent
- 80k+ Studenten haben Zugang zu Syntea
- Ziel ist individuelles und effizientes Lernen in der Tiefe und Breite

## **SYNTEA QUESTION & ANSWERING**

An Al-powered service that provides immediate answers for students' questions about the course book content, fact-checked by the tutors.

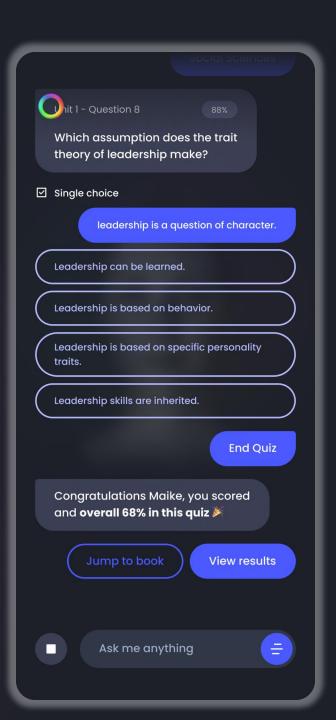




#### **SYNTEA PRE-ASSESSMENT**

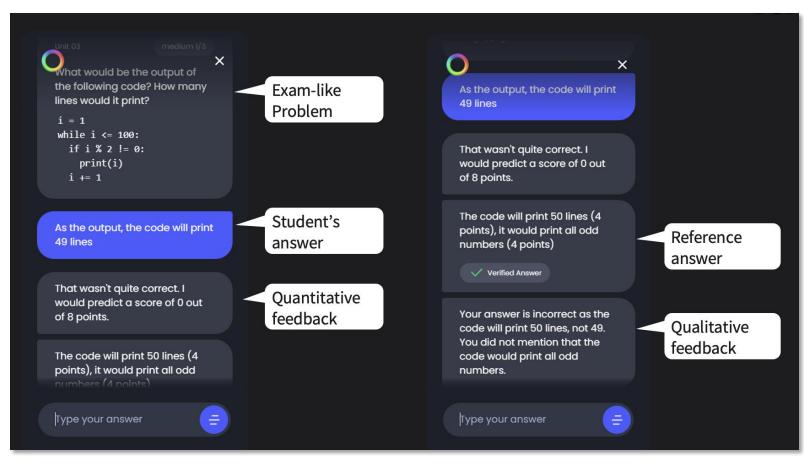
Adaptives, Video-basiertes Assessment von dem Stand des Wissens





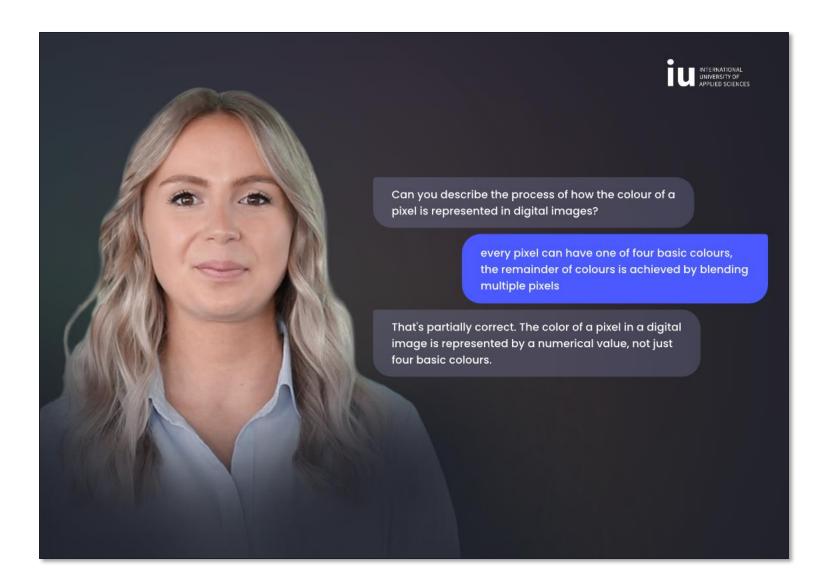
#### **SYNTEA GEN2 FUNKTIONEN – EXAM TRAINER**

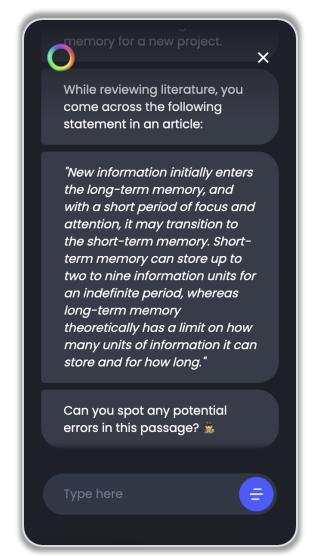




- 200+ Fragen pro Kurs
- Individueller Schwierigkeitsgrad
- Persönliches Feedback auf Antworten
- Fortschrittsanzeige
- Künftig: Readyness Anzeige gegen Prüfungsangst

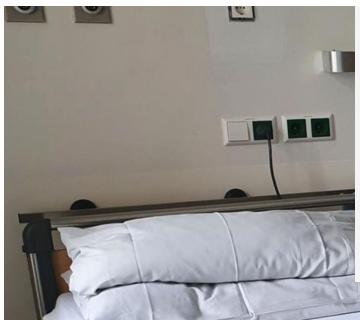






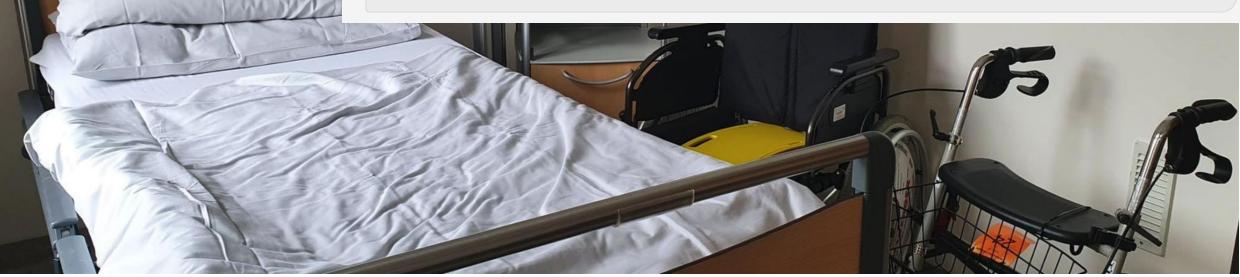
## SZENARIO: VIRTUELLER PATIENT "VON HAUSEN"





Welcome to the virtual university hospital!

You are in the patient room with Karl von Hausen. Mr. von Hausen is a 58-year-old man, married, and had a bicycle accident 18 days ago, resulting in a brain hemorrhage. Today is his first day in the neurological rehabilitation facility (Phase C). He is lying in bed, there are various positioning materials on the windowsill, and a walker is ready. On the bedside table, you see a small bouquet of flowers, a bottle of cola, various brochures, and other items. You can get a visual impression of the hospital room at <a href="https://t1p.de/3e0nu">https://t1p.de/3e0nu</a> Please start an anamnesis conversation with Mr. Karl von Hausen. Enter the information from your perspective, as a healthcare professional. The goal of the conversation is to obtain a comprehensive assessment of the patient's health situation in order to plan appropriate treatment or therapy from your perspective as a healthcare professional. Introduce yourself first, as you would in a patient room. Please behave respectfully and empathetically towards the virtual patient. The anamnesis conversation will end when you thank the patient for the conversation. The virtual patient will then provide you with the link to the feedback questionnaire. It is extremely important for us that you fill out the subsequent questionnaire so that we can continue to improve our virtual patients.



### **SZENARIO: WIN-WIN SITUATION VERHANDELN**





### **WORAN ARBEITET TEAM SYNTEA DERZEIT?**

Verbesserung von Lernprozessen durch die Entwicklung nahtloser und

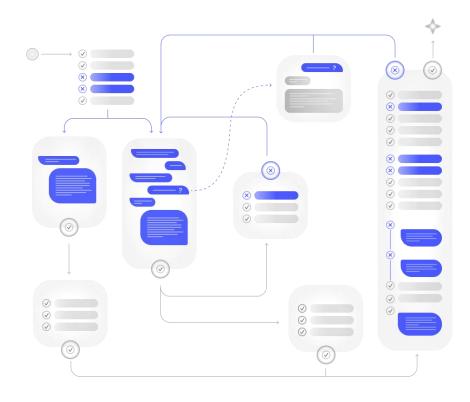
#### personalisierter Lernpfade



Now let's test your knowledge of the unit we've been studying. This is a great opportunity to review it and ensure you're well-prepared.







## Diskussion

Private Hochschulen als Möglichmacher durch Innovation in der Lehre (!?)





## Literatur

Beschorner, H. (2017). Staat vor Privat? In Kaluza, B., Braun, K. D., Beschorner, H. & Rolfes, B. (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Fragen zu Steuern, Finanzierung, Banken und Management. (S. 525-528). Wiesbaden: Springer.

Brockhoff, K. (2003). Management privater Hochschulen in Deutschland. In H. Albach & P. Mertens (Hrsg.), Hochschulmanagement (S. 1-24). Gabler Verlag: Wiesbaden.

Engelke, J., Müller, U. & Röwert. R. (2017). *Erfolgsgeheimnisse privater Hochschulen. Wie Hochschulen atypische Studierende gewinnen und neue Zielgruppen erschließen können* (CHE, Hrsg.) (IM BLICKPUNKT). Gütersloh: Centrum für Hochschulentwicklung.

Frank, A., Kroger, A., Krume, J., Meyer-Guckel, V. (2020). *Private Hochschulen*. Edition Stifterverband: Essen.

Harring, M., Rohlfs, C., Gläser-Zikuda, M. (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. Stuttgart: UTB.

Kuckartz, U. (2018). *Qualitative Inhaltsanalyse*. Methoden, Praxis, Computerunterstutzung, 4. Auflage, Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

May, C., Finch, T. (2009). Implementing, Embedding, and Integrating Practices: An Outline of Normalization Process Theory. *Sociology* - the Journal of The British Sociological Association. 43. 535-554.

Müller-Böling, D., Zürn, M. (Hrsg.) (2007). *Private Hochschulen in Deutschland – Reformmotor oder Randerscheinung?* Berlin.

Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen zur Digitalisierung in Lehre und Studium; Köln. <a href="https://doi.org/10.57674/sg3e-wm53">https://doi.org/10.57674/sg3e-wm53</a>.



